

Helfand, Christoph, J.U.D. ¹

Lebensdaten/Herkunft: * Weißenburg um 1517,+ nach 1561
V Velten, Studium 1493 in Heidelberg², dort 1496 Baccalaureus iurium³, Bürgermeister zu Weißenburg, ∞ NN Breunig
Br Velten, * um 1511 Weißenburg, Studium 1529 in Heidelberg⁴, 1535 in Freiburg⁵, Stadtvogt zu Weißenburg, ∞ Margreta T d. Jacob Schor von Hasel, zweibrückischer Kanzler
Br Georg, * um 1514 Weißenburg, Studium 1531 in Heidelberg⁶, württembergischer Diener zu Möckmühl ∞ Agnes von Alben gen. Sultzbach
Br Heinrich, J.U.L. ⁷, * 1523⁸ Weißenburg, + 1555, Studium 1538 in Heidelberg⁹, 1541 in Wittenberg¹⁰, 1547 in Bologna¹¹, pfalz-neuburgischer Rat, 1554 Wappenbesserung¹², 1555 als Abgesandter

¹ HERTZOG, Edelsasser Cronick S. 224-225.

² TOEPKE, Matrikel Heidelberg Bd. 1, S. 405: [1493] *Valentinus Helfand de Wissenburgo, Spir. dioc. IX die May.*

³ TOEPKE, Matrikel Heidelberg Bd. 2, S. 530: *Anno (14)96^o die 22^a Augusti promoti sunt in baccalaureos iuris . . . Valentinus Helffant de Wissenburg in ciuili iuribus . . .*

⁴ TOEPKE, Matrikel Heidelberg Bd. 1, S. 529: [1529] *Valentinus Helfanth a Wyssenburgo, dioc. Spir., nomen dedit in album 12. Kalendas Septembris.*

⁵ MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 295: [1535] *Valentinus Elephant ex Wissenburg 18. Aprilis.*

⁶ TOEPKE, Matrikel Heidelberg Bd. 1, S. 550: [1531] *Georgius Helphant Weyssenburgensis, dioc. Spir., 22. Septembris.*

⁷ SEITZ, Diana Clelia S. 33-36.

⁸ Sein Geburtsjahr geht aus seinem Eintrag in das Stammbuch des Johann Valentin Deyger hervor: *Henricus Helffand Weißenburgen. Ad Rhenum, Juris Licentiatus ill^{mi} ducis Otthonis Henricj comitis pal. Rheni &c. consiliaruzs. Aetatis suae Anno 30 a natiuitate vero Chr[ist]j 1553. Viua la dolce generatione delli vos ciolinj.* (Universitätsbibliothek Tübingen Mh 1030).

⁹ TOEPKE, Matrikel Heidelberg Bd. 1, S. 571: [1538] *Henricus Helphant Weyssenburgensis, dioc. Spir., 13. Maji.*

¹⁰ FÖRSTEMANN, Album Academiae Vitebergensis S. 191: [1541] *October . . . Henricus Heluant Weissenburgensis Dies 14.*

¹¹ KNOD, Deutsche Studenten in Bologna S. 193.

¹² SEITZ, Diana Clelia S. 35: *er [d. i. Heinrich] und seine Brüder – der Dr. beider Rechte (JUDr.) Christoph (von Helffant) sowie Georg und Valentin – holten sich am 6. April 1554 in Brüssel eine kaiserliche Bestätigung des uralten Adelsstandes ein,*

von Pfalzgraf Ottheinrich Unterzeichner des Augsburger Religionsfriedens¹³, ∞ um 1554 Anna Clelia, T d. Ulrich Klay, * um 1490, + um 1552, Bürgermeister zu Lauingen, keine Kinder

Werdegang: Studium 1535 in Heidelberg¹⁴, 1537 in Wittenberg¹⁵, 1548 Kur im Unteren Bad zu Liebenzell¹⁶, 1553 kursächsischer Rat¹⁷, 1554 Adelsbestätigung und Wappenbesserung durch Kaiser Karl V.¹⁸, bis 1558 wohl in Erfurt in Stellung^{19,20}, 1558 außerordentlicher RKG-Assessor für die Sächsischen Kreise²¹, 1561 Kur in Bad Liebenzell²²

bekamen dazu eine Wappenbessernng und das Vorrecht, mit rotem Wachs zu siegeln..

¹³ REMLING, Reformationswerk in der Pfalz S. 123 Anm. 134: . . . *in Aussicht gestellten Reichstag. Erst am 5- Februar des Jahrs 1555 wurde er zu Augsburg eröffnet . . . Nach achtmonatlicher Beratuung . . . kam man endlich zum Friedensschluss . . . Diesen Frieden unterzeichneten: . . . für Pfalzgraf Ott' Heinrich[:] Adam von Hoheneck, Hofmeister, und Heinrich Helffand, Lizenziat.*

¹⁴ TOEPKE, Matrikel Heidelberg Bd. 1, S. 560: [1535] *Cristopherus Helfant ex Weysenburgo, dioec. Spir., 4. Junij.*

¹⁵ FÖRSTEMANN, Album Academiae Vitebergensis S. 166: [1537] *Christophorus Helfardt [sic!] Weissenbergensis.*

¹⁶ BAD LIEBENZELL, UNTERES BAD: *Anno 1548 Christoph Helphant.*

¹⁷ JUNCKER, Fürstenthum Eisenach, S. S. 35-36: *Als Andreae Osiandri Schwarm in Preussen auch nach seinem Tode sich starck regete, seynd vom alten Churfürsten Johann Friederichen zu Sachsen etliche Gesandten in Preussen abgeordnet, nemlich zween Churfürstliche Rätthe, Friderich von Wangenheim und Christoph von Elephant, der Rechten Doctor, und zween Theologi, Justus Menius, Superintendens zu Gotha, und M. Joh. Stoltze, Hof-Prediger. Diese seynd anno 1553 den 6. April zu Königsberg angelanget.*

¹⁸ KINDLER VON KNOBLOCH, Oberbadisches Geschlechterbuch. Zweiter Band S. 26: *Helfant von Geroldseck . . . Vier Brüder aus angesehenem Geschlecht zu Weissenburg im Elsaß: Christoph, Lehrer der Rechte (1535 in Heidelberg immatrikulirt), Heinrich, Licentiat der Rechte (dieser wurde 1647, als nobilis dominus bezeichnet, auf der Universität Bologna immatriculirt), Georg und Valentin Helfant erhielten von Kaiser Karl V. d. d. Brüßerl 1554. 6. 4. eine Adels- und Wappenbestätigung im rittermäßigen Adelstande und eine Besserung ihres Wappens durch einen Turnierhelm anstatt eines Stechhelmes.*

¹⁹ Stadtarchiv Erfurt 0-1/ 3b- 3 (2) 1555 Februar 6: Vor dem Notar Erhardus Nebner zu Weimar protestieren die Abgesandten des Rates zu Erfurt . . . gegen ein Behauptung des Herzogs von Sachsen . . . Zeugen: die Fürstlich Sächsischen Hofräte Wolf Müllich, Hofmeister, Dr. Heinrich Schneidewein, Dr. Peter Brehme, Dr. Christian [richtig: Christoph] Helephant, Dr. Steffen Klorte, Heinrich von Erffa, Dr. Judas Tangel . .

Familie:

- ∞ um 1561 1. Anna von Bodewitz, * Erfurt²³, S Christoph, * um 1568,
∞ Margaretha Popp, * Gotha, T Anna T Catharina T Maria T Brigitta,
* um 1609 Erfurt, ∞ David Franck, Pfarrer zu Eschenberg im Amt
Gotha²⁴
∞ 2. Theodora Sinapis, keine Kinder
∞ 3. Elisabeth Hartmann S Hartmann, ∞ Maria Ursula Metzler
∞ 4. Justina Prokus S Georg Christoph T Anna Maria ∞ Marx Weid-
mann

²⁰ Stadtarchiv Erfurt 0-1/ 8-182: 1556 Okt. 9 Vor dem Notar Deutzer, Würzburger Bistum, gibt Hans Weser d. J. in Stadtilm als Miteigentümer seine Zustimmung, dass seine Mutter Margarete, Witwe des Nikolaus Weser, ihr in Erfurt gelegenes, vom Mainzischen Küchenmeister zu Lehen gehendes Haus "Kronenberg", dem Dr. jur. Christoph Elephant verkauft hat.

²¹ GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum Christoff Helffand D., Sax., a. eod. [1558], 3. Aug., abiit*; WORMBSER, Compendium S. 883: *Assessores . . . extraordinarii omnino . . . Christophorus Helffand D. 1558. 3. Aug. Sax. Cir.*

²² BAD LIEBEZELL, UNTERES BAD: *Anno 1551 . . . Christoph von Helphant, D. und Kammer Assessor.*

²³ Wohl eine Tochter des Gunther von Bodewitz; *Stamm-Register derer von Bodewitz* (angeboten bei Amazon): *Gunther, Schloß-Rathsmeister zu Erffurth, mit Vieselbach 1549 beliehen, heyrahtet Catharinen, Rudolph Zieglers in Stein Löven und Catharinen von Milwitz Tochter. Hans von Bodewitz 1544*; SAGITTARIUS, *Historia der Graffschafft Gleichen* S. 17: *So seyn auch Gunther von Bodewitz und deßen Weib, davon diese im vorigen Saecula Anno 1530, am Abend S. Galli, jener Annp 1560 den 13. Maji verstorben. In dieser Kirchen [S. Bartholomäi zu Erfurt] begraben . . .*

²⁴ DIEZEL, *Eißfeldische Stadt-Historie* S. 104: *M. Johann Caspar Franck, gebohren zu Schweina, eine Meile von Saltzungen A. 1638 d. 2. Dec. der Vater ist gewesen Herr M. Davod Franck, damahls in gedachten Schweina, hernach aber auf die 27 Jahr zu Eschenberg im Amt Gotha Pfarrer. Die Muuter Frau Brigitta gebohrne von Hellephant Parente Patricio aus Erffurt.*